

Begründungen für Anforderungen dokumentieren

Bereich

Anforderungen

Aktivität

(Kunden-)Anforderungen erheben

Ziele

- Anforderungen besser verstehen
- Notwendigkeit und Priorität einer Anforderung nachvollziehen können

schnell durchführbar ★★★

einfach durchführbar ★★★

agil einsetzbar ★★★

Motivation/Problemstellung

Anforderungen sind die Grundlage für die Entwicklung eines Software-Systems. Allerdings sind die Notwendigkeit und Priorität einer Anforderung nicht immer klar. Oft liegt dies an einer fehlenden Dokumentation der Begründungen, die der Anforderung zu Grunde liegen. Die Dokumentation dieser Begründungen erleichtert die Verständlichkeit von Anforderungen, da insbesondere die Notwendigkeit besser ersichtlich wird.

Kurzbeschreibung

Da in der agilen Entwicklung ohnehin Anforderungen mit Hilfe von Satzschablonen erfasst werden, bietet es sich an, in diesen Satzschablonen den Begründungen der Anforderungen besondere Aufmerksamkeit zukommen zu lassen.

Bisher benutzte User Story-Schablonen sehen die Angabe einer Begründung bereits vor, liefern aber nur unmittelbare Begründungen, die ohne Kontext nicht unbedingt verständlich sind. Oft handelt es sich bei den Begründungen nur um Wünsche, nicht aber um deutliche Gründe, die auf eine echte Anforderung schließen lassen.

Es sollte daher eine erweiterte User Story-Schablone verwendet werden, die Kontextinformationen integriert, die Begründungen für Begründungen liefern, also den Wunsch in einen bestimmten Kontext stellen und somit nachvollziehbar werden lassen, warum er geäußert wird.

Input

- Beschreibung des Systemumfangs, der Systemgrenzen und des Systemkontexts
- Beschreibung der Stakeholderziele

Output

- Vollständige und nachverfolgbare Dokumentation der Begründungen für Anforderungen

- Identifizierte Anforderungsquellen (Stakeholder, Systeme in Betrieb, Dokumente)

Rahmenbedingungen

Ausführender

Anforderungsingenieur

Werkzeuge, Hilfsmittel

Abhängig von der bzw. den gewählten Ermittlungstechnik(en)

Vorkenntnisse/Erfahrungen

Erfahrung mit Techniken der Anforderungsermittlung (empfohlen)

Ort/Umgebung

Abhängig von der bzw. den gewählten Ermittlungstechnik(en)

Weitere Teilnehmer

Repräsentanten aller bzw. der wichtigsten Stakeholder sowie sonstiger Personen; Benutzerdokumentationen verwandter Softwaresysteme

Voraussichtliche Dauer

Abhängig vom Umfang und der Detailtiefe der Anforderungen

Vorgehensweise

Vorbereitung

Zur Vorbereitung müssen die erweiterten User Story-Schablonen in ausreichender Menge vorhanden sein. Außerdem müssen die Stakeholder, von denen man Begründungen für ihre Anforderungen erhalten möchte, identifiziert und eingeladen werden.

Durchführung

Die Erhebung der Begründungen von Anforderungen findet immer dann statt, wenn Anforderungen nicht klar bzw. nicht nachvollziehbar sind. Zur Angabe und Dokumentation von Begründungen wird folgende erweiterte User Story-Schablone verwendet:

Als <Rolle> möchte ich <Aufgabe>, um <fachliches Ziel>. Dazu soll <System> <Systembeiträge>, um <Mehrwert der Systembeiträge gegenüber einer alternativen Durchführung>.

Bei <fachliches Ziel> geht es noch nicht um Aktivitäten, die systemgestützt durchgeführt werden, sondern um die allgemeinen Ziele, die aus beruflicher Sicht erreicht werden sollen.

Beispiel: Als Sachbearbeiter möchte ich den Vertragsstatus beaskunften, um einen Kunden bei Anruf entsprechende Informationen bereitstellen zu können. Dazu soll das System mir die Möglichkeit bieten, Verträge nach Vertragsnummer, Vor- und Zuname des Kunden, Adresse und Geburtsdatum zu suchen, um auch bei unvollständiger Datenlage den Vertrag schnell zu finden.

Mit Hilfe dieser Schablone wird die Kontextinformation erhoben, dass Kundenanfragen am Telefon beantwortet werden sollen. Gleichzeitig wird der Mehrwert des Einsatzes eines Systems gegenüber dem Ist-Zustand deutlich: Verträge sollen unter Angabe verschiedener Daten schneller gefunden werden.

Sowohl die Verständlichkeit von Anforderungen wird durch Anwendung der Schablone und vor allem durch die Angabe von Begründungen für die Anforderung erhöht als auch die Notwendigkeit und Priorität der Anforderung.

Nachbereitung/Auswertung

Stellen Sie nach Abschluss der Dokumentationsaktivitäten sicher, dass eine vollständige Sammlung von Quellen und Begründungen von Entscheidungen, die den Anforderungen zu Grunde liegen, vorliegt.

Gütekriterien/Empfehlungen

-

Risiken

-

Einordnung in den agilen Referenzprozess

Mögliche Vorgänger

- Requirements Engineering\Anforderungen mit Hilfe von Prototypen erheben

Mögliche Nachfolger

- Architekturelevante Anforderungen dokumentieren
- Requirements Engineering\Anforderungen kontinuierlich priorisieren
- Requirements Engineering\Anforderungen reviewen

Mögliche Alternativen, verwandte Praktiken

- Requirements Engineering\Anforderungen wiederverwenden

Einordnung in das PQ4Agile-Qualitätsmodell

Beeinflusste Qualitätsmerkmale und –teilmerkmale (Softwarequalität): Funktionale Tauglichkeit, Performanz, Kompatibilität, Gebrauchstauglichkeit, Zuverlässigkeit, Sicherheit, Wartbarkeit, Übertragbarkeit, Effektivität, Effizienz, Zufriedenheit, Freiheit von Risiken, Kontextabdeckung

Schlagworte

Begründungsdokumentation, Anforderungserhebung, Nachverfolgbarkeit, Verständlichkeit

Weiterführende Informationen

Informationen im Internet

http://www.re-wissen.de/Wissen/Anforderungsspezifikation/Praktiken/Rationale_dokumentieren.html

Literatur

Klaus Pohl, Chris Rupp (2010): Basiswissen Requirements Engineering. 2. Auflage. dpunkt, Heidelberg

Chris Rupp, die SOPHISTen (2009): Requirements-Engineering und -Management: Professionelle, iterative Anforderungsanalyse für die Praxis. 5. Auflage. Hanser, München

Best Practice „Begründungen für Anforderungen dokumentieren“
Version 1.0 – 13.02.2015 – Autor: Fraunhofer IESE
Das Projekt PQ4Agile wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im
Rahmen der Maßnahme KMU-innovativ: IKT (01 | S13032) gefördert.